

Quarzitblock „Goldenes Kalb“ im Klever Reichswald

Schlagwörter: [Findling \(Geologie\)](#), [Naturdenkmal](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Kranenburg (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Findling "Goldenes Kalb" (Quarzitblock) im Reichswald bei Kleve (2011)
Fotograf/Urheber: Burggraaff, Peter



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Naturdenkmal „Goldenes Kalb“

Als „Goldenes Kalb“ werden zwei im Klever Reichswald auf dem Parkplatz Grafwegen am Kartenspielerweg gelegene Findlinge bezeichnet. Die Quarzitblöcke datieren aus dem Paläozoikum (Erdaltertum). Sie stammen vermutlich aus dem weiter südlich gelegenen Mittelrheingebiet und wurden – eingelagert in eine Eisscholle – während der vorletzten Eiszeit (Saale-Eiszeit, ca. 290.000 bis 127.000 Jahre vor heute) über den Rhein an den Niederrhein verfrachtet.

Der dadurch recht kurze Weg über Land würde auch ihre noch relativ markanten Ecken und Kanten erklären, da lange übers Land geschobene Gesteinsbrocken von den Gletschermassen eher rund und glatt geschliffen worden sind.

(Bernward Selter, Münster, 2013)

Literatur

Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege im Regierungsbezirk Düsseldorf (Hrsg.)

(1972): Naturdenkmale im Bereich des Regierungsbezirks Düsseldorf. S. 20, 35. o. O.

Kreis Kleve (Hrsg.) (2004): Landschaftsplan Nr. 6 Reichswald. Textliche Darstellungen und

Festsetzungen. Kleve. Online verfügbar: [http://www.kreis-](http://www.kreis-kleve.de/c12570cb0037ac59/files/landschaftsplan_reichswald_06_textliche_festsetzungen.pdf/$file/landschaftsplan_reichswald_06_textliche_festsetzungen.pdf?openelement)

[landschaftsplan_reichswald_06_textliche_festsetzungen.pdf/\\$file/](http://www.kreis-kleve.de/c12570cb0037ac59/files/landschaftsplan_reichswald_06_textliche_festsetzungen.pdf/$file/landschaftsplan_reichswald_06_textliche_festsetzungen.pdf?openelement)

[landschaftsplan_reichswald_06_textliche_festsetzungen.pdf?openelement](http://www.kreis-kleve.de/c12570cb0037ac59/files/landschaftsplan_reichswald_06_textliche_festsetzungen.pdf?openelement) , abgerufen am

22.02.2012

Schlagwörter: Findling (Geologie), Naturdenkmal

Straße / Hausnummer: Karterspielerweg

Ort: 47533 Kleve

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn -290000 bis -127000

Koordinate WGS84: 51° 44 51,9 N: 5° 57 54,02 O / 51,74775°N: 5,96501°O

Koordinate UTM: 31.704.670,13 m: 5.737.143,24 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.497.626,51 m: 5.734.837,17 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Quarzitblock „Goldenes Kalb“ im Klever Reichswald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-63937-20130404-2> (Abgerufen: 6. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

